

24. Oktober 2007

## **Verordnung über die regionalen Verkehrskonferenzen (RVKV)**

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*  
gestützt auf Artikel 139 Absätze 1 und 3 des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998  
(GG [BSG 170.11]) und auf Artikel 15 Buchstabe g des Gesetzes vom 16. September  
1993 über den öffentlichen Verkehr [BSG 762.4],  
auf Antrag der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion,  
*beschliesst:*

### **1. Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1**

Zweck

<sup>1</sup> Diese Verordnung legt den räumlichen Zuständigkeitsbereich (Gebiet) der regionalen Verkehrskonferenzen (RVK) fest.

<sup>2</sup> Sie regelt ferner das Verfahren bei der Einführung einer Regionalkonferenz im Gebiet einer bestehenden RVK.

#### **Art. 2**

Gebiete der RVK

<sup>1</sup> Es bestehen die folgenden sechs RVK:

- a Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1),
- b Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau (RVK 2),
- c Regionale Verkehrskonferenz Emmental (RVK 3),
- d Regionale Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (RVK 4),
- e Regionale Verkehrskonferenz Oberland West (RVK 5),
- f Regionale Verkehrskonferenz Oberland Ost (RVK 6).

<sup>2</sup> Die Zugehörigkeit der Gemeinden zu einer RVK ergibt sich aus dem Anhang zu dieser Verordnung.

#### **Art. 3**

Doppelmitgliedschaft, Gastrecht

<sup>1</sup> Der Regierungsrat kann auf Gesuch hin die Doppelmitgliedschaft einer Gemeinde im Grenzbereich von zwei benachbarten regionalen Verkehrskonferenzen bewilligen. Die Gemeinde und die benachbarte RVK regeln die Einzelheiten, namentlich die Form der Mitsprache und die Beiträge.

<sup>2</sup> Eine RVK kann Gemeinden aus dem Gebiet einer benachbarten RVK ein Gastrecht gewähren oder sie konsultieren. Die auf diese Weise Beigezogenen oder Konsultierten haben kein Stimmrecht.

#### **Art. 4**

Auflösung der RVK

<sup>1</sup> Eine RVK wird aufgelöst, wenn

*a* die zugehörigen Gemeinden es beschliessen,

*b* alle Gemeinden bis auf eine austreten oder

*c* eine Regionalkonferenz nach den Bestimmungen des GG eingeführt wird.

<sup>2</sup> Die Auflösung einer RVK gemäss Absatz 1 Buchstaben *a* oder *b* bedarf der Genehmigung des Regierungsrates.

### **2. Verfahren bei Einführung einer Regionalkonferenz**

#### **Art. 5**

<sup>1</sup> Wo eine Regionalkonferenz eingeführt wird, tritt diese an die Stelle der bestehenden RVK im betreffenden Gebiet und übernimmt deren Aufgaben, Rechte und Pflichten.

<sup>2</sup> Einer Regionalkonferenz gehören ab ihrer Einführung die im Anhang aufgeführten Gemeinden an. Die Übergangsfristen gelten nicht.

<sup>3</sup> Der Regierungsrat entscheidet auf Gesuch der betroffenen Gemeinden hin, ob bestehende Doppelmitgliedschaften weitergeführt werden.

### **3. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

#### **Art. 6**

Übergangsfrist für den Wechsel von Gemeinden zu einer anderen RVK

<sup>1</sup> Für den Wechsel von Gemeinden von einer bisherigen zu der im Anhang festgelegten RVK gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2009. Diese Übergangsfrist gilt nicht, wenn im betreffenden Gebiet eine Regionalkonferenz eingeführt wird (Art. 7).

<sup>2</sup> Der Anhang bezeichnet die betroffenen Gemeinden und die Übergangsfrist für den Wechsel.

<sup>3</sup> Die betroffenen Gemeinden können mit Zustimmung der beteiligten RVKs vor Ablauf der Übergangsfrist gemäss Absatz 1 von einer bisherigen zu der im Anhang festgelegten RVK wechseln. Die bisherige und die neue RVK passen ihre Statuten entsprechend an.

#### **Art. 7**

Übergangsregelung bei Einführung einer Regionalkonferenz

<sup>1</sup> Gemeinden, die zum Zeitpunkt der Einführung einer Regionalkonferenz einem anderen Gebiet angehören, wechseln auf diesen Zeitpunkt in das Gebiet der im Anhang festgelegten Regionalkonferenz.

<sup>2</sup> Die vom Wechsel von Gemeinden betroffenen RVK passen ihre Statuten entsprechend an.

## **Art. 8**

### Aufhebung eines Regierungsratsbeschlusses

Der Regierungsratsbeschluss Nr. 3028 vom 21. September 1994 betreffend Festlegung des räumlichen Zuständigkeitsbereiches der regionalen Verkehrskonferenzen gemäss Art. 15 Bst. f des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 16. September 1993 wird aufgehoben.

## **Art. 9**

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Bern, 24. Oktober 2007

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: *Gasche*  
Der Staatsschreiber: *Nuspliger*

## **Anhang 1**

### **zu den Artikeln 2, 5, 6 und 7**

### **Zugehörigkeit der Gemeinden zu den regionalen Verkehrskonferenzen und zu den Regionalkonferenzen**

#### **1. Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1) / Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois**

Gemeinden der RVK 1 / Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland- Jura bernois

1. Aarberg	59. Mont-Tramelan
2. Aegerten	60. Mörigen
3. Arch	61. Moutier
4. Bangerten (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]	62. Müntschemier
5. Barga (BE)	63. Nidau
6. Bellmund	64. Niederried bei Kallnach
7. Belprahon	65. Nods
8. Bévillard	66. Oberwil bei Büren
9. Biel/Bienne	67. Orpund
10. Brügg	68. Orvin
11. Brüttelen	69. Perrefitte
12. Bütigen	70. Péry

13. Bühl	71. Pieterlen
14. Büren an der Aare	72. Plagne
15. Buswil bei Büren	73. Pontenet
16. Champoz	74. Port
17. Châtelat	75. Prêles
18. Corcelles (BE)	76. Radelfingen
19. Corgémont	77. Rapperswil (BE) (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]
20. Cormoret	78. Rebévelier
21. Cortébert	79. Reconvilier
22. Court	80. Renan (BE)
23. Courtelary	81. Roches (BE)
23. Crémines	82. Romont (BE)
25. Diessbach bei Büren	83. Ruppoldsried
26. Diesse	84. Rüti bei Büren
27. Dotzigen	85. Safnern
28. Epsach	86. Saicourt
29. Erlach	87. Saules (BE)
30. Eschert	88. Schelten
31. Evilard (Leubringen)	89. Scheuren
32. Finsterhennen	90. Schüpfen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]
33. Gals	91. Schwadernau
34. Gampelen	92. Seedorf (BE)
35. Grandval	93. Seehof
36. Grossaffoltern	94. Siselen
37. Hagneck	95. Sonceboz-Sombeval
38. Hermrigen	96. Sonvilier
39. Ins	97. Sornetan
40. Ipsach	98. Sorvilier
41. Jens	99. Souboz
42. Kallnach	100. St-Imier
43. Kappelen	101. Studen (BE)
44. La Ferrière	102. Sutz-Lattrigen

45. La Heutte	103. Täuffelen
46. La Neuveville	104. Tavannes
47. Lamboing	105. Tramelan
48. Lengnau (BE)	106. Treiten
49. Leuzigen	107. Tschugg
50. Ligerz	108. Tüscherz-Alfermée
51. Loveresse	109. Twann
52. Lüscherz	110. Vauffelin
53. Lyss	111. Villeret
54. Malleray	112. Vinelz
55. Meienried	113. Walperswil
56. Meinisberg	114. Wengi bei Büren
57. Merzligen	115. Worben
58. Monible	

## **2. Regionale Verkehrskonferenz Oberaargau (RVK 2) / Regionalkonferenz Oberaargau**

### Gemeinden der RVK 2 / Regionalkonferenz Oberaargau

1. Aarwangen	28. Oberbipp
2. Attiswil	29. Obersteckholz
3. Auswil	30. Ochlenberg
4. Bannwil	31. Oeschenbach
5. Berken	32. Reisiswil
6. Bettenhausen	33. Roggwil (BE)
7. Bleienbach	34. Rohrbach
8. Bollodingen	35. Rohrbachgraben
9. Busswil bei Melchnau	36. Röthenbach bei Herzogenbuchsee
10. Dürrenroth (bis spätestens 31.12.2009)	37. Rumisberg
11. Eriswil	38. Rütschelen
12. Farnern	39. Schwarzhäusern
13. Gondiswil	40. Seeberg
14. Graben	41. Thörigen
15. Heimenhausen	42. Thunstetten

16. Hermiswil	43. Untersteckholz
17. Herzogenbuchsee	44. Ursenbach
18. Huttwil	45. Walliswil bei Niederbipp
19. Inkwil	46. Walliswil bei Wangen
20. Kleindietwil	47. Walterswil (BE)
21. Langenthal	48. Wangen an der Aare
22. Leimiswil	49. Wangenried
23. Lotzwil	50. Wanzwil
24. Madiswil	51. Wiedlisbach
25. Melchnau	52. Wolfisberg
26. Niederbipp	53. Wynau
27. Niederönz	54. Wyssachen

### 3. Regionale Verkehrskonferenz Emmental (RVK 3) / Regionalkonferenz Emmental

Gemeinden der RVK 3 / Regionalkonferenz Emmental

1. Aeschlen (bis spätestens 31.12.2009)	33. Lützelflüh
2. Aefligen	34. Lyssach
3. Affoltern im Emmental	35. Mirchel (bis spätestens 31.12.2009)
4. Alchenstorf	36. Mötschwil
5. Arni (BE) (bis spätestens 31.12.2009)	37. Niederhünigen (bis spätestens 31.12.2009)
6. Bätterkinden (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]	38. Niederösch
7. Biglen (bis spätestens 31.12.2009)	39. Oberburg
8. Bleiken bei Oberdiessbach (bis spätestens 31.12.2009)	40. Oberdiessbach (bis spätestens 31.12.2009)
9. Bowil (bis spätestens 31.12.2009)	41. Oberhünigen (bis spätestens 31.12.2009)
10. Brenzikofen (bis spätestens 31.12.2009)	42. Oberösch
11. Burgdorf	43. Oberthal (bis spätestens 31.12.2009)
12. Dürrenroth (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Oberaargau]	44. Röthenbach im Emmental
13. Eggwil	45. Rüderswil

14. Ersigen	46. Rüttligen-Alchenflüh
15. Freimettigen (bis spätestens 31.12.2009)	47. Rüegsau
16. Grosshöchstetten (bis spätestens 31.12.2009)	48. Rumendingen
17. Hasle bei Burgdorf	49. Rüti bei Lyssach
18. Häutligen (bis spätestens 31.12.2009)	50. Schangnau
19. Heimiswil	51. Schlosswil (bis spätestens 31.12.2009)
20. Hellsau	52. Signau
21. Herbligen bis spätestens 31.12.2009)	53. Sumiswald
22. Hindelbank (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]	54. Trachselwald
23. Höchstetten	55. Trub
24. Kernenried (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]	56. Trubschachen
25. Kirchberg (BE)	57. Utzenstorf
26. Konolfingen (bis spätestens 31.12.2009)	58. Walkringen (bis spätestens 31.12.2009)
27. Koppigen	59. Wiler bei Utzenstorf
28. Krauchthal (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Bern- Mittelland]	60. Willadingen
29. Landiswil (bis spätestens 31.12.2009)	61. Wynigen
30. Langnau im Emmental	62. Zäziwil (bis spätestens 31.12.2009)
31. Lauperswil	63. Zielebach
32. Linden (bis spätestens 31.12.2009)	

#### **4. Regionale Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (RVK 4) / Regionalkonferenz Bern-Mittelland**

##### Gemeinden der RVK 4 / Regionalkonferenz Bern- Mittelland

1. Aeschlen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	55. Linden (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
2. Albligen	56. Lohnstorf (spätestens ab 1.1.2010) [bisher RVK Oberland West]
3. Allmendingen	57. Mattstetten

4. Arni (BE) (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	58. Meikirch
5. Ballmoos	59. Mirchel (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
6. Bangerten (bis spätestens 31.12.2009)	60. Moosseedorf
7. Bäriswil	61. Mühleberg
8. Bätterkinden (bis spätestens 31.12.2009)	62. Mühledorf (BE)
9. Belp	63. Mühlethurnen
10. Belpberg	64. Mülchi
11. Bern	65. Münchenbuchsee
12. Biglen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	66. Münchenwiler
13. Bleiken bei Oberdiessbach (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	67. Münchringen
14. Bolligen	68. Münsingen
15. Bowil (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	69. Muri bei Bern
16. Bremgarten bei Bern	70. Neuenegg
17. Brenzikofen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	71. Niederhünigen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
18. Büren zum Hof	72. Niedermuhlern
19. Clavaleyres	73. Noflen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Oberland West)
20. Deisswil bei Münchenbuchsee	74. Oberbalm
21. Diemerswil	75. Oberdiessbach (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
22. Etzelkofen	76. Oberhünigen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
23. Ferenbalm	77. Oberthal (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
24. Fraubrunnen	78. Oppligen
25. Frauenkappelen	79. Ostermundigen
26. Freimettigen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	80. Rapperswil (BE) (bis spätestens 31.12.2009)
27. Gelterfingen	81. Riggisberg



28. Gerzensee	82. Rubigen
29. Golaten	83. Rüeggisberg
30. Grafenried	84. Rümligen
31. Grosshöchstetten (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	85. Rüscheegg
32. Guggisberg	86. Rüti bei Riggisberg
33. Gurbrü	87. Schalunen
34. Häutligen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	88. Scheunen
35. Herbligen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	89. Schlosswil (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
36. Hindelbank (bis spätestens 31.12.2009)	90. Schüpfen (bis spätestens 31.12.2009)
37. Iffwil	91. Stettlen
38. Ittigen	92. Tägertschi
39. Jaberg	93. Toffen
40. Jegenstorf	94. Trimstein
41. Kaufdorf	95. Urtenen-Schönbühl
42. Kehrsatz	96. Vechigen
43. Kernenried (bis spätestens 31.12.2009)	97. Wahlern
44. Kiesen	98. Wald (BE)
45. Kirchdorf (BE)	99. Walkringen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
46. Kirchenthurnen	100. Wichtrach
47. Kirchlindach	101. Wiggiswil
48. Köniz	102. Wileroltigen
49. Konolfingen (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	103. Wohlen bei Bern
50. Krauchthal (bis spätestens 31.12.2009)	104. Worb
51. Kriechenwil	105. Zauggenried
52. Landiswil (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]	106. Zäziwil (spätestens ab 1.1.2010) [bisher: RVK Emmental]
53. Laupen	107. Zollikofen
54. Limpach	108. Zuzwil (BE)

## 5. Regionale Verkehrskonferenz Oberland West (RVK 5) / Regionalkonferenz Thun-Oberland West

Gemeinden der RVK 5 / Regionalkonferenz Thun- Oberland West

1. Adelboden	30. Niederstocken
2. Aeschi bei Spiez	31. Noflen (bis spätestens 31.12.2009)
3. Amsoldingen	32. Oberhofen am Thunersee
4. Blumenstein	33. Oberlangenegg
5. Boltigen	34. Oberstocken
6. Buchholterberg	35. Oberwil im Simmental
7. Burgistein	36. Pohlern
8. Därstetten	37. Reichenbach im Kandertal
9. Diemtigen	38. Reutigen
10. Eriz	39. Saanen
11. Erlenbach im Simmental	40. Schwendibach
12. Fahrni	41. Seftigen
13. Forst-Längenbühl	42. Sigriswil
14. Frutigen	43. Spiez
15. Gsteig	44. St. Stephan
16. Gurzelen	45. Steffisburg
17. Heiligenschwendi	46. Teuffenthal (BE)
18. Heimberg	47. Thierachern
19. Hilterfingen	48. Thun
20. Höfen	49. Uebeschi
21. Homberg	50. Uetendorf
22. Horrenbach-Buchen	51. Unterlangenegg
23. Kandergrund	52. Uttigen
24. Kandersteg	53. Wachseldorn
25. Kienersrüti	54. Wattenwil
26. Krattigen	55. Wimmis
27. Lauenen	56. Zweisimmen
28. Lenk	57. Zwieselberg
29. Lohnstorf (bis spätestens 31.12.2009)	

## 6. Regionale Verkehrskonferenz Oberland Ost (RVK 6) / Regionalkonferenz Oberland Ost

Gemeinden der RVK 6 / Regionalkonferenz Oberland Ost

1. Beatenberg	16. Iseltwald
2. Bönigen	17. Lauterbrunnen
3. Brienz (BE)	18. Leissigen
4. Brienzwiler	19. Lütschenthal
5. Därligen	20. Matten bei Interlaken
6. Gadmen	21. Meiringen
7. Grindelwald	22. Niederried bei Interlaken
8. Gsteigwiler	23. Oberried am Brienersee
9. Gündlischwand	24. Ringgenberg (BE)
10. Guttannen	25. Saxeten
11. Habkern	26. Schattenhalb
12. Hasliberg	27. Schwanden bei Brienz
13. Hofstetten bei Brienz	28. Unterseen
14. Innertkirchen	29. Wilderswil
15. Interlaken	

### Anhang 2

24.10.2007 V

BAG 07–118, in Kraft am 1. 1. 2008